



Protokoll der 102. Generalversammlung

6/2022

Vorsitz	Vreni Niederberger, Präsidentin	
Datum	12.5.2022	
Ort	GeMeindeSaal Ennetbürgen	
Anwesende Vorstands- mitglieder	Vreni Niederberger Berta Christen Susanne Frey Beatrice Odermatt	
GS	Marcelle Berlinger	
Anwesende Gäste	Marie-Louise Würsch, Marlise Widmer, Priska Durrer Fabienne Roos Heidi Zimmermann Monika Haas, Stans Andrea Zimmermann, Ennetbürgen Irene Infanger	Ehrenmitglieder Frauenbund Nidwalden Dachverband SKF Präsidentin Ferien für Nidwaldner Frauen Pro Filia Neue Nidwaldner Zeitung
Nicht erschienen	Christa Jossi Arthur Salcher	KV OW Landeskirche Nidwalden
Anwesende Mitglieder	Präsidentinnen und Vorstandsfrauen der Ortsvereine/Gruppen Junge Frauen gemäss Präsenzliste, Einzelmitglieder	
Entschuldigt:	<i>RR Therese Rotzer, Frauenbund Aargau, Frauenbund Schwyz, Simone Curau, Verbandspräsidentin SKF, Pia Gammeter, AGEB, Dr. Gian Andrea Aepli, KAN, Gemeinderat Ennetbürgen, Evang.Reform. Kirche Nidwalden, Bäuerinnen Nidwalden, Kirchenrat Ennetbürgen, Elmar Rotzer, Gemeindeleiter Ennetbürgen, Christine Minder, SOFON, Blanca Achermann, Buochs, Conny Tschümperlin, Beckenried, Ida Stolz, Stansstad, Josy Joller, Dallenwil, Daisy Amstalden, Stansstad, Brigitte Würsch, Emmetten, Giuanna Barmettler, Beckenried</i>	
Anwesend:	61 inkl. Vorstand Kantonalverband und Ennetbürger-Frauen	
Beginn	20.00 Uhr	
Protokoll	Marcelle Berlinger	

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzählerinnen
 3. Jahresberichte 2021
 - 3.1 Präsidentin
 - 3.2 SOFON
 4. Finanzen
 - 4.1 JR Frauenbund Nidwalden SKF 2021
 - 4.2 JR SOFON 2021
 - 4.3 Revisorenberichte
 - 4.4 Jahresbeitrag 2023
 - 4.5 Budget 2022
 5. Wahlen
 - 5.1 Kantonalvorstand
 - 5.2 SOFON Vorstand
 - 5.3 Revisorin
 6. Anträge und Beschlüsse
 7. Ehrungen
 8. Verschiedenes

Pünktlich um 19 Uhr werden die Frauen von der FMG Ennetbürgen mit einer herrlich erfrischenden Beerenbowle willkommen geheissen.

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen».

Mit diesen Worten eröffnet die Präsidentin Vreni Niederberger die Generalversammlung und freut sich, dass nach drei Jahren die Generalversammlung physisch abgehalten werden kann.

Anschliessend richtet die Präsidentin der FMG Ennetbürgen, Brigitte Frank, Grussworte an die Versammlung und erläutert kurz das Vereins- und Dorfleben von Ennetbürgen.

Mit drei stimmungsvollen Liedern leitet die Sängerin Rita Barmettler die Generalversammlung ein.

1. Begrüssung

Im Namen des Kantonalvorstandes des Frauenbund Nidwalden SKF begrüsst Präsidentin Vreni Niederberger zur 102. Generalversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die anwesenden Gäste. Im Weiteren begrüsst sie die Einzelmitglieder sowie alle Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen und der Gruppen Junge Frauen. Sie bedankt sich bei der FMG Ennetbürgen für das Gastrecht.

Entschuldigungen

Gemäss Auflistung auf Seite 1.

Vizepräsidentin Berta Christen zündet eine Kerze an und die Versammlung gedenkt den verstorbenen Mitgliedern im Kantonalverband, den Ortsvereinen und den vielen flüchtenden Frauen mit ihren Kindern. Dazu singt Rita Barmettler das «Ave-Maria».

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen sind einstimmig gewählt: Corinne Würsch, Emmetten und Frieda Niederberger, Wolfenschiessen.

Vreni Niederberger stellt fest, dass die Einladung zur GV termingerecht verschickt wurde. Anträge nach Art. 10 der Statuten sind keine eingegangen. Das Protokoll der schriftlich durchgeführten Generalversammlungen 2020 und 2021 genehmigte der Vorstand gemäss Statuten am 20.5.2021. Herzlichen Dank an die Protokollführerin.

Das Protokoll ist auch auf unserer Homepage www.frauenbundnw.ch ersichtlich.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte haben alle mit der Einladung schriftlich erhalten. Präsidentin Vreni Niederberger ergänzt: *«Die letzten zwei Jahre sind für alle nicht einfach gewesen, vor allem auch für die Vorstandsfrauen der Ortsvereine. Immer wieder änderten die Vorgaben des Bundes und die Ortsvereine mussten sich auf neue Regeln einlassen. Doch die Vorstandsfrauen waren sehr einfallreich, haben es sich nicht einfach gemacht und versucht, auf irgendeine Art und Weise die Anlässe zu organisieren»*. Die Kantonalpräsidentin zieht den Hut und gratuliert allen zu ihrer Flexibilität.

«In dieser Zeit wäre auch das 100-Jahrjubiläum des Kantonalverbandes und 50 Jahre Frauenstimmrecht zu feiern gewesen. Leider waren beide Anlässe infolge Corona-Pandemie buchstäblich ins Wasser gefallen». Den Jahresbericht vom SOFON wird von der Kommissionspräsidentin Alice Zimmermann vorgetragen: *«Die letzten zwei Jahre waren geprägt von der Pandemie. Die Einschränkungen haben von uns Flexibilität verlangt. Trotz Einschränkungen haben wir aus meiner Sicht diese Pandemie einigermassen gut bewältigt. Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben auch finanzielle Probleme ausgelöst. Es waren Familie und Frauen in den Tieflohnsegmenten besonders stark betroffen. Diese Gruppe hat meist keine finanziellen Reserven, so müssen Ausgaben sehr gut eingeteilt werden. Eine solche Situation kann sehr schnell kippen und die Schuldenspirale dreht nach unten.*

Gemäss Rechenschaftsbericht des Regierungsrates ist die Sozialhilfequote in Nidwalden bei 1.0% Es sind 2021 nur moderat mehr Personen, welche Sozialhilfe beziehen trotz Corona-Pandemie.

Dies zeigt sich, dass vorgelagerte, arbeitsmarktliche Massnahmen gute Wirkung zeigten.

Trotzdem gibt es armutsbetroffene Personen hier im Kanton. Dies sind vor allem Personen ausländischer Herkunft (57 %) Alleinlebende (34%) und Einelternfamilien. Kinder und Jugendliche zwischen 0-17 J. sind im Verhältnis zu den andern Alterskategorien in der Sozialhilfe stark von der Armut betroffen. Ein erheblicher Erfolgsfaktor gegen erhöhtes Sozialhilferisiko ist eine gute Bildung. Gemäss Rechenschaftsbericht wies über die Hälfte der Sozialhilfebeziehenden lediglich eine obligatorische Schulbildung aus.

Für Familien und Frauen, welche knapp über der Grenze zur Sozialhilfe leben, ist es sehr schwierig, auf diese aufmerksam zu werden. Meist schränken sie ihr Leben so ein, dass es reicht die nötigen Ausgaben zu bewältigen. Hier sind wir alle gefordert, solche Situationen zu erkennen und sie auf Institutionen wie den SOFON aufmerksam zu machen.

Der SOFON hat seit zwanzig Jahren noch nie so viele Gesuche erhalten wie 2021. Auch im neuen Geschäftsjahr sind schon etliche Gesuche eingegangen. Dies zeigt uns, dass versteckte Not auch in Nidwalden vorkommt. Jedes einzelne Gesuch zeigt immer wieder, wie Hilfe im Einzelfall nötig ist und wie dankbar die Gesuchstellenden sind, wenn sie entlastet werden können.

Der SOFON hat im vergangenen Jahr 18 Gesuche behandelt. Es wurde Geld eingesetzt für Betreuungskosten für Kinder, für Umzugskosten, für Aus- und Weiterbildungen von Frauen, Gesundheits- und Therapiekosten, Kosten für Babyausstattungen sowie Überbrückungskosten. Die Gesuche kamen praktisch aus allen Gemeinden. Um gute Entscheide der Gesuche zu machen sind genaue Abklärungen nötig und eine gute Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen. Wir können nicht nur ausgeben, es müssen Einnahmen regeneriert werden. Der SOFON ist dankbar um jede kleine Spende.

Viele Generalversammlungen, der Weihnachtsmarkt Stans oder andere Gelegenheiten waren Corona mässig abgesagt und wir konnten so weniger Einnahmen erwirtschaften. Auch konnte 2021 die Fasnacht nicht durchgeführt werden, so hat die Frohsinngesellschaft Stans eine Solidaritätsplakette lanciert. Aus diesem Erlös durfte der SOFON im März 2021 eine Spende von Fr. 1 500.00 entgegennehmen. Nochmals herzlichen Dank dem Frohsinnpaar Erich und Conny Helfenstein.

Weiter Einnahmen waren verschiedene Kirchenopfer, allgemeine Spenden und von Kartenverkauf, dieser war sehr bescheiden.

Damit wir unsere Aufgabe als Sozialfonds weiter tätigen können, sind wir auf eure Hilfe angewiesen.

Ich möchte die Frauengemeinschaften aufrufen, vielleicht ein Projekt zu Gunsten des SOFON zu lancieren.

Gerne kommen wir auch an eure Generalversammlung, um Karten zu verkaufen. Wir vom SOFON freuen uns auf jede kleine Gabe.

Im Namen der SOFON-Kommission danke ich dem Frauenbund, dem Kant. Sozialdienst den Behörden, den Pfarrämtern und Institutionen für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank meinen Gspänli in der SOFON-Kommission für das Engagement.

Nach der GV können wieder Karten gekauft werden. Wir haben Karten mit neuen Sujets, welche bei jeder Gelegenheit eingesetzt werden können».

Vizepräsidentin Berta Christen fragt die Versammlung an, ob Ergänzungen hinzuzufügen sind. Ohne Wortmeldungen werden die beiden Jahresberichte einstimmig genehmigt.

4. Finanzen

Frauenbund

Susanne Frey erläutert die Jahresrechnung 2021. *«Nach zwei Jahren CORONA Zwangspause freue ich mich heute ganz besonders, wieder einmal persönlich die Jahresrechnung 2021 präsentieren zu können. Anstelle des budgetierten Mehraufwands von Fr. 4 000.00 konnten wir das Jahr 2021 mit Mehreinnahmen von Fr. 1 499.70 abschliessen. Das hat vor allem darin seinen Grund, dass wir unsere Jubiläums-GV zum 100-jährigen Bestehen weder 2020 noch 2021 durchführen konnten. So schade, wir hatten ein so grossartiges Programm zusammengestellt, um den Anlass gebührend mit euch zu feiern. Ausserdem konnten dann auch die Ehrungen der abtretenden und neugewählten Vorstandsfrauen bei den Generalversammlungen zwei Jahre lang nicht durchgeführt werden. Dies holen wir aber heute beim Traktandum „Ehrungen“ gerne noch nach. Mit diesem positiven Ergebnis möchte ich mich auch noch an dieser Stelle bei der Landeskirche Nidwalden sehr herzlich bedanken. Denn ohne diesen Beitrag, könnten wir keine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die ausführliche Jahresrechnung 2021 ist im Jahresbericht abgedruckt, der euch allen ja mit der Einladung zu dieser GV zugeschickt wurde».*

Bilanz

Vermögensnachweis:

Vermögen am 01.1.2021	Fr.	31 643.40
Gewinn	Fr.	1 499.70
Vermögen am 31.12.2021	Fr.	33 143.10

SOFON

Madeleine Niederberger erläutert die Jahresrechnung 2021 des SOFON.

Vermögensnachweis:

Vermögen per 1.1.2021	Fr.	44 652.25
Verlust	Fr.	4 878.90
Vermögen per 31.12.2021	Fr.	39 773.35

Die Revisorin Priska Durrer bestätigt sowohl die Rechnungsprüfung des Frauenbund Nidwalden als auch die Rechnung der SOFON-Kommission. Sie verweist auf den schriftlichen Prüfungsbericht im Jahresbericht 2021 und empfiehlt die beiden Rechnungen zu genehmigen und verdankt die saubere und korrekte Arbeit der Kassierinnen.

Die Jahresrechnung des Frauenbund Nidwalden und der SOFON-Kommission werden einstimmig angenommen. Vreni Niederberger dankt für das Vertrauen und versichert, auch weiterhin mit den uns anvertrauten Geldern haushälterisch und umsichtig umzugehen. Im Weiteren spricht sie den Kassierinnen Susanne Frey und Madeleine Niederberger einen grossen Dank aus für ihre zuverlässige und kompetente Arbeit.

Jahresbeitrag 2023

Aufgrund der soliden Jahresrechnung schlägt Susanne Frey der Versammlung vor, die Jahresbeiträge 2023 beim Frauenbund wie bisher zu belassen

Fr. 30.-- für Einzelmitglieder (davon gehen Fr. 3.50 an den SKF)

Fr. 50.-- für Kollektivmitglieder

Fr. 9.-- pro Mitglied im Ortsverein (davon gehen Fr. 6.00 an den SKF)

Der Vorschlag von Susanne Frey heisst die Versammlung einstimmig gut.

Budget 2022

Susanne Frey: *«Beim Budgetvorschlag 2022 haben wir nur geringfügige Anpassungen bei einzelnen Positionen gemacht, z. B. die Erhöhung von Fr. 300.00 der Position «Öffentlichkeitsarbeit, Druck und Homepage» sowie eine Erhöhung um Fr. 100.00 der Position «Porto wegen der Preisanpassung der Post ab diesem Jahr. Gleichzeitig haben wir bei den «Veranstaltungen und GV» das Budget wieder zurückgefahren. Dies war im vergangenen Jahr nur für die Jubiläumsgeneralversammlung entsprechend angehoben worden.» Das Budget 2022 weist einen Verlust von Fr. 1 300.00 aus.*

Das Budget 2022 wird genehmigt.

5. Wahlen

Kantonalvorstand: Präsidentin Vreni Niederberger und Vizepräsidentin Berta Christen stellen sich für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglieder vom Kantonalverband zur Verfügung.

Die Vorstandsfrauen Vreni Niederberger und Berta Christen werden einstimmig und mit Applaus bestätigt.

Beatrice Odermatt darf die bisherige Präsidentin Vreni Niederberger und die Vizepräsidentin Berta Christen zur Wiederwahl von zwei Jahren vorschlagen.

Beide Frauen werden mit grossem Applaus als Präsidentin und Vizepräsidentin wiedergewählt.

SOFON Wiederwahl: Vreni Niederberger, Christine Minder und Bernadette Hurschler stellen sich für weitere zwei Jahre als SOFON-Mitglieder zur Verfügung.

Sie werden ohne Gegenstimme im Amte bestätigt.

Die SOFON-Kommissionspräsidentin Alice Zimmermann stellt Karin Costanzo als neues Mitglied der SOFON-Kommission vor:

Karin Costanzo ist Familienfrau / Kauffrau / Politikerin. Sie wurde am 11.8.1972 in Urdorf/ZH geboren. Karin Costanzo ist liiert mit Markus Leuthold aus Stans. Seit 2001 wohnt Karin in Hergiswil und ist Mutter von 3 Kindern (davon sind 2 bereits erwachsen). Seit 2014 ist Karin Costanzo Mitglied der Schulkommission Hergiswil. Im Februar 2015 wurde sie für die Mitte Hergiswil in den Landrat gewählt. Für den Landrat ist sie in den Kommissionen BKV und SJS tätig.

Hobbies von Karin Costanzo sind Skifahren, velofahren, lesen, kochen und neu auch Theater spielen.

Karin Costanzo wird für ein Jahr einstimmig als SOFON-Kommissionsmitglied gewählt.

Revisorin: Priska Durrer stellt sich für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisorin zur Verfügung. Auch sie wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

6. Anträge und Beschlüsse

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Ehrungen

Es werden Ehrungen für die letzten drei Jahre vorgenommen. Alle erhalten Blumen, Schirm oder eine Rose.

2020: Abtretende Kontaktfrau:

Tamara Müller, Stansstad

Abtretende Kontaktfrauen Jungen Frauen:

Sophie Blättler, Wolfenschiessen, Martina Fuhrer, Stansstad, Anita Kaufmann, Ennetbürgen

Der Kantonalverband begrüsst die neue Kontaktfrau:

Maya Baumgartner, Stansstad

sowie die Kontaktfrauen Gruppe Junge Frauen:

Priska Florinett, Wolfenschiessen, Brigitte Frank, Ennetbürgen

Auf die Generalversammlung 2020 hat Claudia Waser den Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Sie hat während zwei Jahren im Vorstand das Ressort Bildung und Anlässe geleitet. Claudia Waser bleibt als pflichtbewusste Kollegin in guter Erinnerung. Claudia Waser verzichtet auf ein Geschenk und spendet den Betrag dem SOFON. Die Präsidentin dankt Claudia Waser für die grosszügige Geste und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

2021: Abtretende Präsidentinnen:

Anya Gander, Ennetmoos, Silvia Gräni, Oberrickenbach

Abtretende Kontaktfrau Jungen Frauen:

Nadine Amstad, Beckenried

Der Kantonalverband begrüsst die neuen Präsidentinnen:

Priska von Ah und Ruth Zumbühl, Oberrickenbach, Jsabel Joller, Ennetmoos

sowie die Kontaktfrau Gruppe Junge Frauen:

Wendy Zimmermann, Beckenried

Beim SOFON hat Daniela Christen nach 14 Jahren den Rücktritt gegeben. Mit ihrer ruhigen Art gliederte sie sich gut im Team ein und hat anfänglich umsichtig die Kasse geführt. Später war sie verantwortlich für die Kreation der schönen SOFON-Karten. Daniela Christen hat sich als Geschenk einen Gutschein der Buchhandlung von Matt gewünscht. Die Präsidentin Vreni Christen übergibt ihr das Geschenk und einen Blumenstrauss.

Die Vizepräsidentin Berta Christen übernimmt die Verabschiedung von Marcelle Berlinger, welche nach 13 Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Zusammen mit den Vorstandsfrauen inszenierte Berta Christen einen sehr stimmungsvollen Rückblick und die GV ernannte Marcelle Berlinger zum Ehrenmitglied. Marcelle Berlinger wird als Geschäftsstellenleiterin dem Kantonalverband weiterhin die Treue halten.

An der schriftlich gehaltenen Generalversammlungsabstimmung 2021 wurde Beatrice Odermatt, Emmetten neu in den Vorstand Frauenbund Nidwalden gewählt. Sie übernimmt das Ressort Bildung und Anlässe.

2022: Abtretende Präsidentinnen:

Cornelia Tschümperlin, Beckenried, Conny Schaufelberger, Ennetbürgen, Irene Gerig, Stans, Maya Baumgartner (Kontaktfrau), Stansstad

Abtretende Kontaktfrauen Jungen Frauen:

Germaine Siegwart, Stans, Brigitte Frank, Ennetbürgen

Der Kantonalverband begrüsst die neuen Präsidentinnen:

Brigitte Frank, Ennetbürgen, Germaine Siegwart, Stans, Sibylle Käslin und Bianca Würsch, Beckenried, Angela Geering, Stansstad

sowie die Kontaktfrauen Gruppe Junge Frauen:

Petra Kaiser, Ennetbürgen, Daniela Ziegler, Stans

Die Präsidentin dankt allen abtretenden Vorstandsfrauen für ihren Einsatz in der freiwilligen Arbeit. Den neugewählten Präsidentinnen und Kontaktfrauen wünscht sie viel Erfolg und Befriedigung in den neuen Aufgaben.

Verleihung des Award-Preises 2022

Zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenbund Nidwalden wurde zum zweiten Mal der Award für die beste Präsentation eines Projektes im Ortsverein ausgeschrieben. Pandemiebedingt wurde die Ausschreibung um ein Jahr verschoben. Ein Verein hat die Gelegenheit wahrgenommen und ihr Projekt «100 Jahre FG Ennetmoos» für den Award eingereicht. Sie gestalteten einen Jubiläumsweg mit verschiedenen Posten, angefangen bei der Gründung, bei der 38 Frauen anwesend waren bis zu den Aktivitäten und die Entwicklung des Vereins heute. Der Vorstand Frauenbund Nidwalden erlebte vor Ort, wieviel Herzblut die Vorstandsfrauen in dieses Projekt gesteckt haben und waren vom Parcours begeistert. Der Aufwand von beinahe 300 Stunden für dieses Projekt wird nun mit dem Award belohnt. Der FG Ennetmoos erhält dafür grossen Applaus von der Versammlung und ein Geldgeschenk lustig verpackt in einem grossen Ballon.

Die Präsidentin Vreni Niederberg bedankt sich bei den Vorstandsfrauen und ihren Helferinnen von Ennetbürgen für die Organisation der Generalversammlung.

8. Verschiedenes

- **Kursorganisatorinnentreffen, Montag, 16.5.22 im Oeki:** Anmeldungen werden noch entgegengenommen
- **Kurs „Effektiv kommunizieren“ vom 2.9.2022 im Oeki**
- **Schweiz. Delegiertenversammlung vom 21.5.2022 in Wil:** OV und Mitreisende können sich für die gemeinsame Fahrt nach Wil bei Marcelle Berlinger melden. Abfahrt ist um 6.34 ab Stans. Die Stimmkarten werden vor Ort abgegeben.
- **Vorständetreffen vom 6.9.2022 in Buochs**
- **Frauenzmenge Nidwalden:** Das diesjährige Frauenzmenge findet am 5.11.2022 im Hotel Engel in Stans statt. Als Referentin dürfen wir die bekannte Nidwaldner Filmemacherin Thais Odermatt begrüßen.
- Am **15. Dezember 2022** gestaltet Berta Christen speziell für alle Frauen auch für Nichtmitglieder eine **Adventsmeditation** in der St. Klara-Klosterkirche.
- Das Jahresprogramm ist auf unserer Homepage www.frauenbundnw.ch ersichtlich.
- **Tagungsort GV 2023: 11. Mai 2023 im Chiläzentrum Hergiswil**

Dank an die Präsidentin

Im Namen des Vorstandes überreicht Berta Christen eine Orchidee und Dankesworte an die Präsidentin Vreni Niederberger.

Gruss- und Abschiedsworte

Heidi Zimmermann, Präsidentin «Frauenferien Nidwalden» orientiert über die Ferienwoche Nidwaldner Frauen vom 21. – 28. August 2022. Es hat noch Plätze frei.

Nicola Bucher orientiert über die Klimagespräche in der evang. reform. Kirche Stans. Der nächste Anlass ist am 20.5.2022 um 19.30 Uhr.

Fabienne Roos überbringt Gruss- und Dankesworte vom Dachverband. Sie gratuliert den neuen Vorstandsfrauen von Stansstad und dankt ihnen für ihr Engagement, das die Weiterführung des Vereins sichert.

Ehrenmitglied Marlise Widmer dankt dem Vorstand im Namen aller für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Zuletzt richtet Präsidentin Vreni Niederberger Dankesworte an die Versammlung, die KV-Vorstandsfrauen, Christine Murer, welche einmal im Monat den Lesezirkel in Beckenried organisiert, Marcelle Berlinger für die Power-Point-Präsentation und das Protokoll der heutigen GV, allen Vorstandsfrauen der Ortsvereine für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls dankt sie ihrer Familie, für die wertvolle Unterstützung sowie der Landeskirche Nidwalden für ihren finanziellen Beitrag, den Oeki-Verantwortlichen, für die Räumlichkeiten und Infrastruktur, die sie uns gratis zur Verfügung stellen und Irene Infanger für den Bericht in der Nidwaldner Zeitung.

Mit den Worten: «*Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen*» schliesst die Präsidentin Vreni Niederberger die 102. Generalversammlung.

Beckenried, 17. Mai 2022

Die Protokollführerin: *Marcelle Berlinger*